

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sie vermochten sich auf Teilen der Kammlinie einzunisten, mußten aber dann den Angriff, der sie in den vollen Besitz der Kuppe bringen sollte, wegen der heftigen Gegenwirkung einstellen.

Auch der zweite Schlachttag hatte den Italienern nicht den angestrebten Durchbruch, sondern nur örtliche Vorteile auf dem Nordabfall der Hochfläche gebracht. Das schwere Ringen des Tages hatte das k. u. k. VII. Korpskmdo. veranlaßt, die 39. HIBrig. der 28. ID. zuzuweisen; hiefür erhielt es aus der Armeereserve das Kommando der 20. HID. und das HIR. 17 zugewiesen.

GO. Boroević hielt die Sachlage noch immer nicht für genügend geklärt, um die noch verfügbaren Armeereserven zur Auswechslung besonders mitgenommener Fronttruppen heranzuziehen. Am 15. September wurden zwar die 32. IBrig. und die 10. GbBrig. näher an die Front verschoben, die 31. IBrig. jedoch beim XVI. Korps, die 44. SchD. hinter der Armeemitte belassen. Die Karstverteidiger mußten daher auch weiterhin ohne Ablösung in ihren zerschossenen und völlig eingeebneten Stellungen ausharren.

#### *Fortsetzung der italienischen Angriffe am 16. und 17. September*

Dem geschlossenen Großangriff des ersten Schlachttages waren am 15. September starke Vorstöße gefolgt, die jedoch räumlich und zeitlich nicht mehr einheitlich durchgeführt wurden. Am dritten Schlachttag zerbröckelte die italienische Angriffstätigkeit in noch stärkerem Maße, ohne aber an Heftigkeit und Wucht der Einzelstöße einzubüßen. Namentlich auf dem Südtile der Hochfläche, wo das italienische XIII. Korps die Angriffe unter vollem Einsatz seiner Kräfte erneuerte, erreichte die Kampf­tätigkeit die Stärke wie an einem Großkampftage.

Gegen den Nordflügel des k. u. k. VII. Korps wurden an jenen Stellen, wo der Feind am Vortage etwas Raum gewonnen hatte, neue Angriffe vorgetragen. Die Italiener konnten jedoch weder über die Kirchenhöhe von S. Grado di Merna hinaus vordringen, noch gelang ein Vorstoß eines Regiments, der nach zweistündiger Artillerievorbereitung längs des Kammes unternommen wurde. Mit ungeschwächter Wucht setzten die Italiener ihre Anstürme südlich des Kammes gegen die 28. ID. fort. Heftigstem Vernichtungsfeuer gegen die Stellungen zwischen Lokvica und Nova Vas folgte zunächst um 9<sup>h</sup> vorm. der Stoß einer italienischen Brigade östlich von Oppacchiasella, wo nach hin- und herwogendem Kampf zwei Kompagnieabschnitte verloren gingen.